

konnte er nicht mehr an sich halten, hob vom ersten Kessel ein klein bißchen den Deckel und guckte hinein. Da sah er seinen ehemaligen Unteroffizier darin sitzen.

„Aha, Vogel,“ sprach er, „treff' ich Dich hier? Du hast mich gehabt, jetzt hab' ich Dich,“ ließ geschwind den Deckel fallen, schürte das Feuer und legte noch frisch zu. Danach ging er zum zweiten Kessel, hob ihm auch ein wenig auf und guckte, da saß sein Fähnrich darin. „Aha, Vogel, treff' ich Dich hier? Du hast mich gehabt, jetzt hab' ich Dich,“ machte den Deckel wieder zu und trug noch einen Klotz herbei, der sollte ihm erst recht heiß machen. Nun wollte er auch sehen, wer im dritten Kessel saße, da war's gar sein General. „Aha, Vogel, treff' ich Dich hier? Du hast mich gehabt, jetzt hab' ich Dich,“ holte den Blasebalg und ließ das Feuer recht unter ihm flackern.

Also that er sieben Jahre seinen Dienst, wusch und kämmtete sich nicht, schnippte sich nicht, schnitt sich Nägel und Haare nicht und wischte sich kein Wasser aus den Augen; und die sieben Jahre waren ihm so kurz, daß er meinte, es wäre nur ein halbes Jahr gewesen. Als nun die Zeit vollends herum war, kam der Teufel und sagte: „Nun, Hans, was hast Du gemacht?“ „Ich habe das Feuer unter den Kesseln geschürt, ich habe gekehrt und das Kehricht hinter die Thür getragen.“ „Aber Du hast auch in die Kessel geguckt; Dein Glück ist, daß Du noch Holz zugelegt hast, sonst war Dein Leben verloren; jetzt ist Deine Zeit herum, willst Du wieder heim?“ „Ja,“ sagte der Soldat, „ich wollte auch gern sehen, was mein Vater daheim macht.“ Sprach der Teufel: „Damit Du Deinen verdienten Lohn kriegst, geh' und raffe Dir Deinen Ranzen voll Kehricht und nimm's mit nach Haus. Du sollst auch gehen ungewaschen und ungekämmt, mit langen Haaren an Kopf und Bart, mit ungeschnittenen Nägeln und mit trüben Augen, und wenn Du gefragt wirst, woher Du kämst, sollst Du sagen: »Aus der Hölle,« und wenn Du gefragt wirst, wer Du wärst, sollst Du sagen: »Des Teufels ruhiger Bruder, und mein König auch.«“ Der Soldat schwieg still und that, was der Teufel sagte, aber er war mit seinem Lohn gar nicht zufrieden.

Sobald er nun wieder oben im Walde war, hob er seinen Ranzen vom Rücken und wollte ihn ausschütten; wie er ihn aber öffnete, so war das Kehricht pures Gold geworden. „Das hätte ich mir nicht gedacht,“ sprach er, war vergnügt und ging in die Stadt hinein. Vor dem Wirtshaus stand der Wirt, und wie ihn der herankommen sah, erschrak er, weil Hans so entsetzlich aussah; ärger als eine Vogelscheuche. Er rief